

Sächsisches Gesetz zur Belebung innerstädtischer Einzelhandels – und Dienstleistungszentren (Sächsisches BID-Gesetz) – Partner und erste Erfahrungen in der Startphase

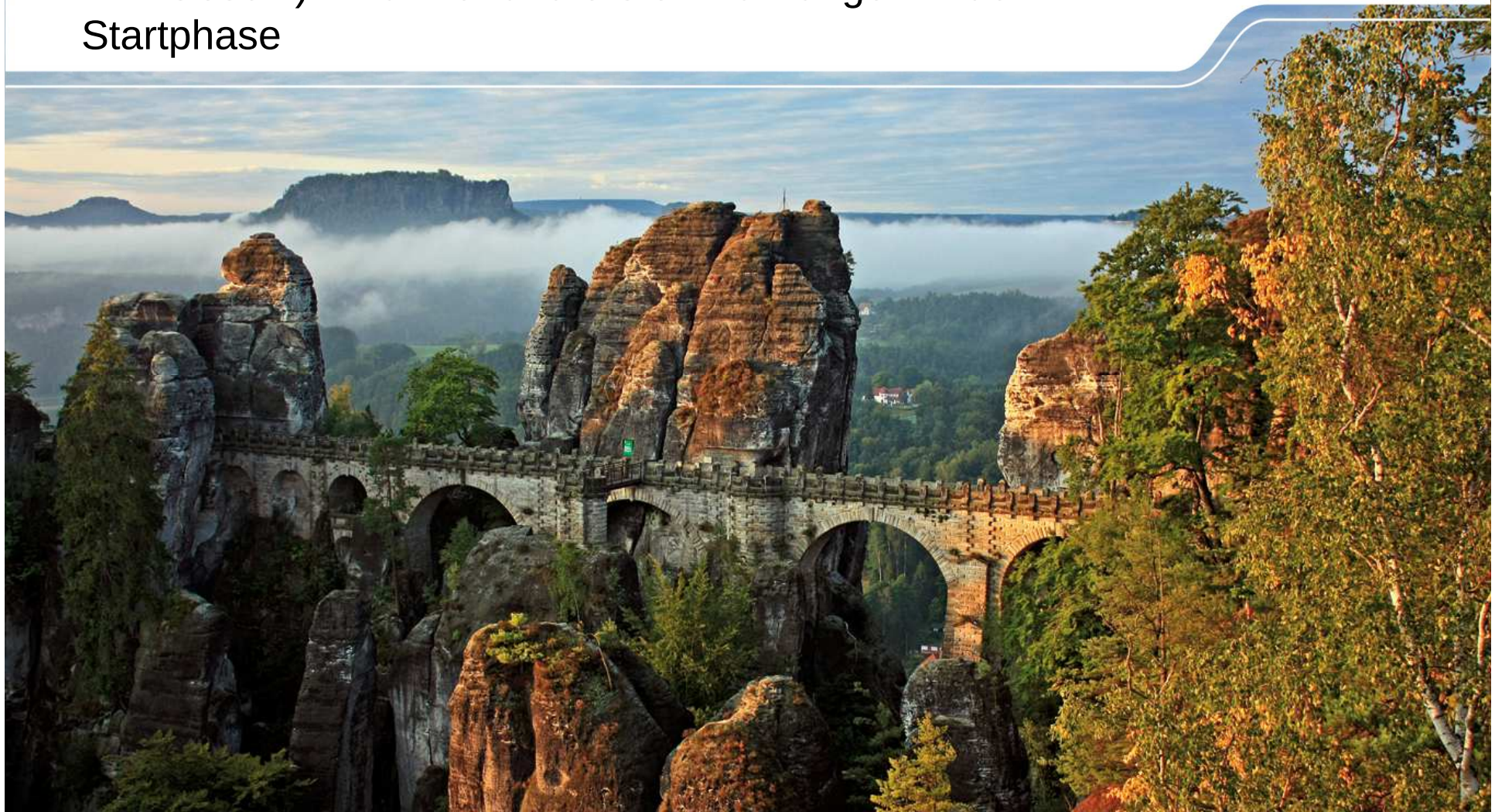




Foto: BID-Newsletter des DIHK



Foto: Hamburger BID-Leitfaden

Was ist ein Business Improvement District?

In räumlich genau definierten Bereichen (Innovationsbereichen) in integrierten, urbanen Einzelhandels- und Dienstleistungszentren werden

- zeitlich befristet
- in privater Verantwortung
- über den jeweiligen kommunalen Standard hinausgehende
- standortbezogene Maßnahmen
- sowohl investiver als auch nicht investiver Art durchgeführt und
- ganz oder teilweise über eine Sonderabgabe finanziert



Sächsisches Gesetz zur Belebung innerstädtischer Einzelhandels- und Dienstleistungszentren

- in 12/2011 im sächsischen Landtag durch Fraktionen CDU/FDP eingebracht
- seit Mitte August 2012 in Kraft



Grundzüge des sächsischen BID-Gesetzes (SächsBIDG)

Standortgemeinschaft = Zusammenschluss von

- mindestens sieben natürlichen oder juristischen Personen
- die dem Grunde nach zur Gruppe der Abgabepflichtigen angehören

Grundzüge des sächsischen BID-Gesetzes

Antragsverfahren

- Standortgemeinschaft stellt Antrag bei der Gemeinde
 - mit Maßnahmenkonzept, z.B. **Beispiele (on top):**
 - Feste
 - Blumen/Pflanzen, Weihnachtsbäume
 - Adventskalender / Weihnachtsbeleuchtung
 - Aktionen zur Beseitigung von Leerstand
 - zusätzliche Gehwegreinigung
 - Einheitliche Kommunikation / Aufbau einer Internet - Seite
 - Werbeaktionen
 - Kümmerer
 - gemeinsamer Lieferservice

Instrumentenkasten für BIDs



Quelle: DIHK



-
- mit Finanzierungskonzept
- und mit Nachweis, dass mindestens 15 % der Anzahl der von der Standortgemeinschaft dem Antrag zu Grunde gelegten Abgabepflichtigen dem Antrag zugestimmt haben



Grundzüge des sächsischen BID-Gesetzes

Antragsverfahren

- Gemeinde prüft, ob Voraussetzungen erfüllt sind
- entscheidet in eigener Verantwortung
- dann 1 Monat Auslegung
- bis eine Woche nach Abschluss der Auslegung Anregungen und Widerspruch durch die potentiell Abgabepflichtigen möglich

Grundzüge des sächsischen BID-Gesetzes

Antragsverfahren

- Standortgemeinschaft bekommt Kenntnis vom Ergebnis und Gelegenheit zur Reaktion
- Falls Unterlagen in einem Punkt wesentlich geändert werden beginnt Auslegung von vorn
- Widersprechen mehr als 25 % der potentiell Abgabepflichtigen und bleibt es dabei, ist Antrag von Gemeinde abzulehnen
- Wenn nicht, dann Vertrag zwischen Gemeinde und Standortgemeinschaft und Satzung

Grundzüge des sächsischen BID-Gesetzes

Abgabenerhebung

Gemeinde erhebt von Abgabenschuldnern Abgaben:
im Regelfall:

- Grundeigentümer der im Innovationsbereich belegenen Grundstücke
- bei Eigentümergeinschaften sowie Teil- und Wohneigentum die jeweiligen Gemeinschaften

auch möglich:

- auch oder ausschließlich Gewerbetreibende und Freiberufler, aber nicht bei überwiegend baulichen Maßnahmen



Grundzüge des sächsischen BID-Gesetzes

Verteilungsmaßstäbe

Insbesondere (Katalog):

- Einheitswerte der Grundstücke
- Art und Maß der baulichen Nutzung der Grundstücke
- Grundstücksflächen
- Grundstücksseite entlang der Erschließungsanlagen
- nutzbare Geschossflächen

Grundzüge des sächsischen BID-Gesetzes

Mittelverwendung

- Standortgemeinschaft verwaltet Abgabenaufkommen
- Kostenpauschale für die Gemeinde: max. 1 Prozent des jährlichen Abgabenaufkommens

Grundzüge des sächsischen BID-Gesetzes

Mittelverwendung

- Für Umsetzung der Maßnahmen
- Regel: durch Dritte
- selbst, wenn Dritte es nicht besser können
- Einzelausgaben können über/unterschritten werden (max. 20%), wenn das Gesamtbudget nicht überschritten wird
- auch neue Maßnahmen möglich, aber nicht mehr als 3% des Gesamtbudgets

Grundzüge des sächsischen BID-Gesetzes

Aufsicht

- ordnungs- und zweckgemäße Mittelverwendung ist der Gemeinde mindestens jährlich schriftlich nachzuweisen
- auch auf Verlangen (sofort)
- Gemeinde kann bei Verstößen Vertrag auflösen
- Haftung der Gemeinde nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit



Grundzüge des sächsischen BID-Gesetzes

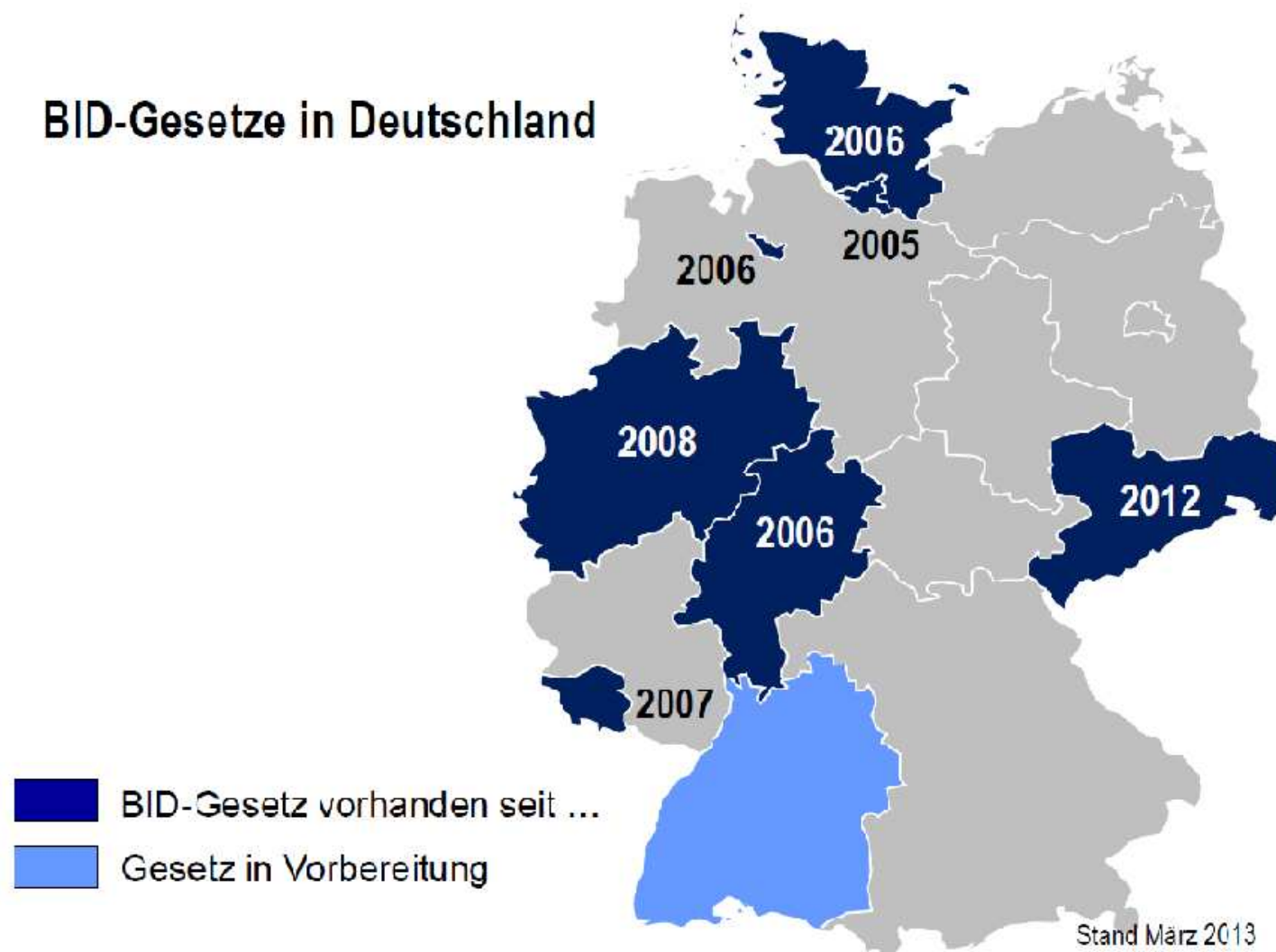
- Gesetz gilt zunächst bis 2019
- Evaluierung: 2017
- <http://www.revosax.sachsen.de/Details.do?sid=3921015501202>

Situation in Deutschland insgesamt

- Anzahl der Landesgesetze und Gesetzesinitiativen wächst (langsam)
- Anzahl der Projekte und Initiativen nimmt zu
- Akzeptanz für die zweite BID-Phase ist durchweg größer als für die erste
- je nach Größe des Budgets und Ausdehnung des BID deutliche gestalterische Aufwertungen in den Quartieren
- i.d.R. hohe Zufriedenheiten der Anlieger
- häufig mehr Anfragen für Geschäftsansiedlungen



BID-Gesetze in Deutschland



Was passiert in Sachsen?

- Dresden, Barockviertel Königstraße: Antrag der BID Barockviertel Dresden GmbH & Co. KG (Eigentümer-BID)
- 1. Antrag in Sachsen
- Maßnahmenkonzept/Handlungsfelder:
 - Sauberkeit, Sicherheit, Service
 - Erlebnis, Events
 - Marketing/Werbung, Kommunikation
 - Bauliches/Verkehr
 - Quartiersmanagement

Was passiert in Sachsen?

Freital-Potschappel: Antrag Förderverein Potschappel-Aktiv e.V.
(gemischtes BID)

- Ziele: Imagestärkung des Innovationsbereichs:
 - Werterhaltung der Immobilien und Beseitigung des Leerstands
- Maßnahmenkonzept/Handlungsfelder:
 - Traditionelle und neue Gemeinschaftswerbung und Aktionen
 - Ordnung und Sauberkeit
 - Standortmarketing
 - Beseitigung von Leerstand
 - Management im Innovationsbereich

Maßnahmen



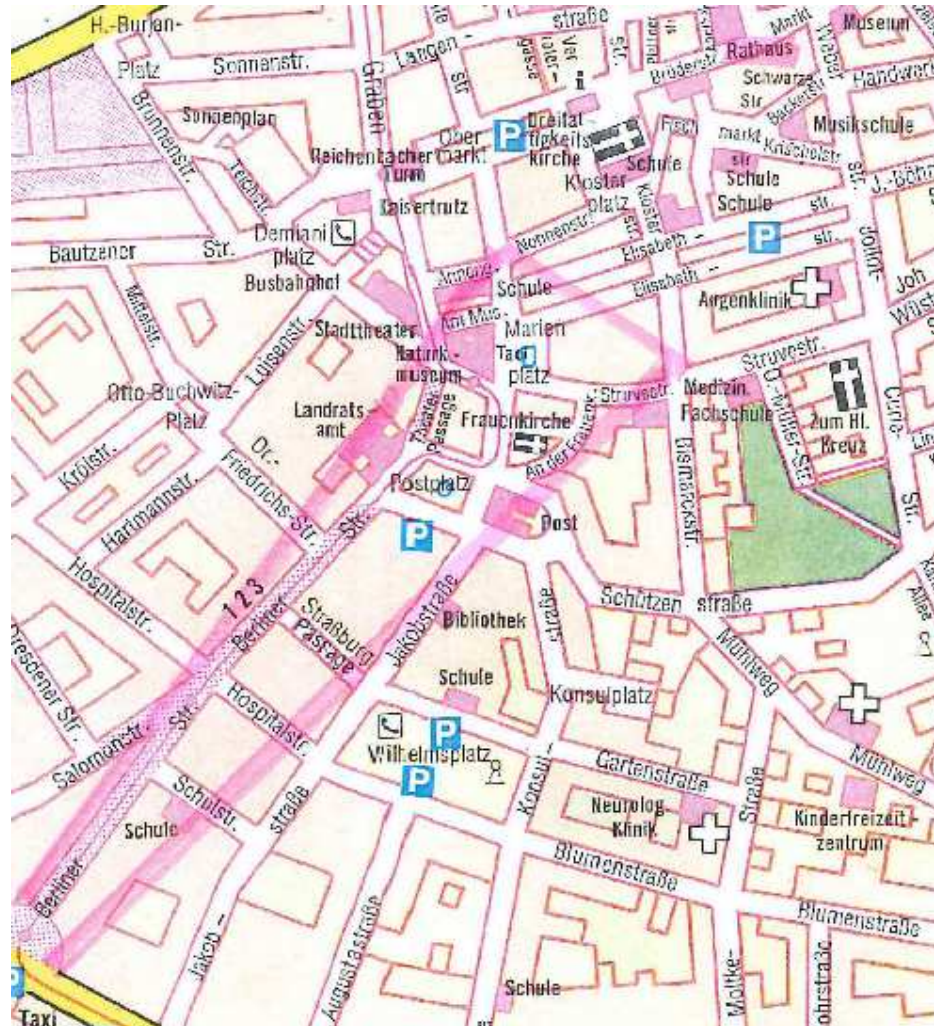
- Brunnenfest (zentrale Veranstaltung)
- Marketingaktionen wie z.B. Frühlingsblumen, Weihnachtsbäume, Lange Einkaufsnacht, roter Teppich, Adventskalender
- Beseitigung von Leerstand
- zusätzliche Gehwegreinigung
- Internet (Aufbau einer Seite), einmalig Wartung, Pflege, Hosting
- Standortmarketing (Flyer, Anzeigen, Messen)
- Management
- Büro- und Verwaltungskosten



Was passiert in Sachsen?

- Freiberg, Gewerbeverein Freiberg e.V.: Areal Obermarkt /
Untermarkt / Schlossplatz;
Antrag fand bisher nicht genügend Befürworter
- Görlitz, Aktionsring Görlitz e.V.: Areal Berliner Straße/Marienplatz:
Vorbereitung gestartet
 - Einbeziehung von Tourismusmaßnahmen und Berücksichtigung von
Konsumverhalten
 - Steigerung der Wohn- und Aufenthaltsqualität
 - Dialog und Aufbau von Netzwerken
 - Marketingaktivitäten

Mögliches BID- Gebiet in Görlitz



Was passiert in Sachsen?

- Pirna, Breite Straße
- Dresden, Blaues Wunder
- Radebeul-Ost, Hauptstraße
- Plauen
- Stollberg
- Chemnitz

Informationsmöglichkeiten

- Handreichung durch IHK erstellt, im Internet verfügbar
- Oktober 2014: Workshop in der IHK (Erfahrungsaustausch)
- Nächster BID – Kongress: November 2014 in Bremen
- Weitere Informationen über das BID-Geschehen in den BID-News unter:

<http://www.dihk.de/themenfelder/standortpolitik/info/bidnews>

Schlussbemerkung

- BIDs erfordern großes Engagement und Durchhaltevermögen der lokalen Akteure
- **Viele Hürden liegen bereits vor der eigentlichen Antragstellung**
- Fördermöglichkeit in der Mittelstandsrichtlinien für BID-Vorbereitung
- Kommune ins Boot holen

Danke!

Kontakt:

kunzer@chemnitz.ihk.de

oder

andreas.wettstein@smi.sachsen.de

oder

heike.leibiger@smwa.sachsen.de